tsvaktuell

Die Infozeitschrift des TSV Aitrach e.V.

Nr. 3 - April 2010

www.tsv-aitrach.de

Spiel, Sport, Fasnet - TSV für alle

Das Motto unseres Sporttages am 8. Mai

Inhalt

Vorwort
Seite 2

Kurz erwähnt
Seite 3

Rückblick Jahreshauptversammlung
Seite 4

Fußball Rückrundenstart
Seite 6

Restprogramm Jugend
Seite 8

TSV Persönlich - Interview mit Jan Gleinser
Seite 9

40 Jahre Leichtathletik - Teil 2
Seite 10

Das Turnpapperl 2009 in Aitrach
Seite 15

Sporttag 8.Mai
Einlegeblatt

DRUCKEREI NEIDHART
druckt einfach alles!
Inh. Peter Neidhart
Schulstraße 29 b
88317 Aichstetten
Tel. 07565 / 1033
Fax 07565 / 1035

Flyer • Plakate • Prospekte • Broschüren
Geschäftsdrucksachen • Drucksachen aller Art
druckerei-neidhart@t-online.de

Spiel, Sport, Fasnet - TSV für Alle

Unter dieser Prämisse stellt der Turn- und Sportverein Aitrach e.V. seit 1921 den Rahmen für sportliche und gesellschaftliche Betätigungen in der Gemeinde Aitrach. Der TSV unterliegt dabei einem Wandel. Je nach Bedarf und Nachfrage ändern sich die Angebote. Während heute der Breitensport gefragt ist, war früher die Leichtathletik Bundesliga tauglich. Der TSV früher und heute kann nur die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen schaffen für den Sportbetrieb. Inhaltlich gefüllt wird der Rahmen durch die Menschen, die sich engagieren im Verein und im Sport.
Der von uns neu entwickelte Tag des Sports und der Begegnung am 8.5.2010 spricht alle Gruppen im TSV an und fordert auf zum Mitmachen. Der Tag wird gefüllt mit verschiedenen Vorführungen die dem beigelegten Tagesplan zu entnehmen sind. Die Vorführungen sollen begeistern, aber gleichzeitig auch zum Mitmachen animieren: egal ob spontan oder mit der späteren Anmeldung bei einer Gruppe. Die beteiligten Übungsleiter informieren gern und bieten auch Einstiegskurse, um den Zugang zu einer Sportgruppe zu ermöglichen. Somit bietet dieser erste gemeinsame Sporttag des TSV nicht nur Sport, sondern auch Unterhaltung und Begegnung. Für die Bewirtung ist natürlich ebenfalls gesorgt.

Bitte fühlen Sie sich angesprochen - egal ob Mitglied oder noch nicht - die Sportanlagen zu besuchen und auch aktiv teil zu nehmen. Vorführungen und Mitmachangebote finden in der Halle und bei den Sportplätzen Oberhauser Weg und Kapf statt. Unser Terminplaner auf dem Einlegeblatt zeigt Ihnen auf wann, wo und was stattfindet.
Weitere Informationen über die Sportgruppen und deren Ansprechpartner finden Sie auf der Rücksite des Einlegeblattes.
Ein spezieller Dank gilt noch Ruppi Schmid mit seinen Einrad-Kids und insbesondere Erwin Bertsch aus Steinheim für´s Modell stehen (Titelblatt).

Wir freuen uns auf Sie.
Mit sportlichen Gruß

Manfred Saitner, 1. Vorsitzender Andreas Müller, 2. Vorsitzender

Gut.
Unsere Sportförderung.
Gut für den Sport.
Gut für die Region.
Kreissparkasse Ravensburg

EDUARD FACKLER GmbH
• Tiefbau
• Erdbewegungen
• Drainage
• Kabelbau
Neue-Welt-Straße 37 · 88319 Aitrach · Telefon 07565 5422 · Fax 943342

Gasthaus Rössle
Hauptstraße 52 · 88319 Aitrach · Telefon 07565-9434171
Kroatische Grillspezialitäten vom Holzkohlegrill und deutsche Küche
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11 bis 14 Uhr
und 17 bis 24 Uhr
Samstag 17³⁰ bis 24 Uhr
Montag Ruhetag

Beton
Es kommt drauf an, was man draus macht.
Qualitätsbeton aus Ihrer Region!
Seit Jahren Ihr starker Partner beim Bau
Transportbetonwerke
Aitrach - Memmingen
An der Chaussee 12 ◦ 88319 Aitrach
Telefon 07565 5200 ◦ Fax 6143

Autohaus Aitrach BREHER
Tel. 07565/5427
Jetzt mit Waschanlage
Ihr freundlicher VW-Partner
✓ Kundendienst
✓ Klima-Service
✓ Neu-/Gebrauchtwagen
✓ TÜV 2 x wöchentlich
Hermann-Krum-Straße 3
88319 Aitrach
Tel. 07565/5427
Fax 07565/6120

LEMMER

Am Wirthsfeld 29 • 88319 Aitrach • Tel 07565 94268-0 • Fax 94268-10
www.schreinereilemmer.de • moebelbau@schreinereilemmer.de

- Möbelbau
- Innenausbau
- Hotel- und Objekteinrichtung
- Ladenbau
- Gaststätten
- Planung

Gleis 3
Musik Bistro

Bahnhofstraße 24 • 88319 Aitrach
Telefon 07565-943824

sky Sports Bar

Bundesliga live und
alle wichtigen Sportereignisse
auf der Großbildleinwand

... die Haltestelle im Dorf
für alle Musik- und Sportfans

Täglich ab 5.00 Uhr frische Backwaren
Sonntags von 7.30 bis 11.00 Uhr geöffnet

BÄCKEREI
WIRBEL

Hauptstraße 48 • 88319 Aitrach • Tel. 07565-5434

IDEEN
VERWIRKLICHT IN BETON

GESTALTEN MIT BETON
IST UNSERE LEIDENSCHAFT.
FORMEN, FARBEN, OBERFLÄCHEN
NACH IHREN IDEEN -
DIE MÖGLICHKEITEN SIND
NAHEZU UNBEGRENZT.

PROFITIEREN SIE VON UNSEREM
ÜBER 50 - JÄHRIGEN KNOW-HOW.

mauthe
INTELLIGENTES AUS BETON

HM-Betonfertigteilwerk
H. Mauthe GmbH & Co. KG
Hermann-Krum-Straße 13
88319 Aitrach
Fon +49 (0) 7565/507- 0
Fax +49 (0) 7565/507-47
info@mauthe-beton.de
www.mauthe-beton.de

METZGEREI
Aumann-Weishaupt

... das gönn' ich mir!

neu neu neu
Geschenkgutscheine
Schmeckt – Gut – Schein

Metzgerei Aumann-Weishaupt
Hauptstraße 51
88319 Aitrach
Telefon 07565/5475

Gärtnerei Kleinser

Meisterfloristik
Gartenbaubetrieb
Trauerbinderei

Schwalweg 33 · 88319 Aitrach
Telefon 07565-5167 · Fax 6102

Kurz erwähnt...

Tischtennis - Übungsleiter gesucht

Eine Tischtennisgruppe soll altersübergreifend neu eingerichtet werden. Falls sich jemand berufen fühlt, diese Gruppe zu leiten, soll er sich bitte beim ersten Vorsitzenden melden.

Volleyball

Die Volleyballgruppe im TSV hat wieder neuen Schwung. Seit Dezember 2009 wird Volleyball samstags ab 17:00 Uhr in der Halle gespielt. Ab dem Frühjahr wird der Spielbetrieb auf den Beachvolleyballplatz verlegt. Neue Mitspieler jeden Alters sind stets willkommen. Ansprechpartnerin ist Frau Baier (Tel.: 08331 / 764990)

Arbeitsdienste in der Fasnet 2011

Der Arbeitsumfang in der Fasnet steigt ständig. Mehr ehrenamtliche Mitarbeiter sind gefordert. Deshalb soll bereits im Herbst 2010 Personal aus den Gruppen im TSV gewonnen werden.

Kooperation im Mädchenfußball

Der TSV kooperiert bei den Mädchen mit dem Sportverein Lautrach. Die Trainer sind Alfred Ahohn und der beim TSV als Schiedsrichter tätige Armin Keller.

Trikots gesponsert

Max Haupt von der Viktoria Versicherung unterstützt den TSV zum wiederholten Mal mit einer Zuwendung. Dieses Mal sponsert er den Trikotsatz für die F-Junioren.

Unterstützung unseres Kassiers

Thomas Bainder unterstützt seit Anfang des Jahres unseren Hauptkassier Stefan Vees und führt die Kassengeschäfte während dessen studienbedingten Auslandsaufenthaltes.

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung des TSV Aitrach am 13. März 2010

Die ausnahmsweise an einem Samstag stattgefundene Jahreshauptversammlung stand im Zeichen von Ehrungen und der turnusgemäß alle zwei Jahre stattfindenden Vorstands-Neuwahlen. Bürgermeister Thomas Kellenberger stellte das Hallenkonzept und den Zeitplan vor.

In seinem Rechenschaftsbericht konzentrierte sich der 1. Vorsitzende Manfred Saitner auf die Mitgliederentwicklung und die personellen Veränderungen im Verein. Das sportliche Angebot soll verbessert und erweitert werden; eine erste Übungsleitersitzung dazu hat stattgefunden. Durch die Integration der Volleyballgruppe aus Volkratshofen soll ganzjährig für Jugendliche und Erwachsene Volleyball angeboten werden. Dieses Angebot ergänzt ein Schulprojekt an der Grund- und Hauptschule Aitrach. Die Finanzen waren ein Schwerpunkt in der Beratung, wobei Hauptkassier Stefan Vees und der Vorsitzende dazu Stellung nahmen. Der Kassenstand hat derzeit einen Tiefstand erreicht. Auf der anderen Seite konnte belegt werden, dass in den letzten vier Jahren annähernd 80.000 Euro brutto investiert wurden wie z. B. in eine Beregungsanlage oder den Bau der Tribüne mit Kleinspielfeld auf dem Sportplatz „Auf dem Kapf". Bei den finanziellen Ergebnissen der Abteilungen wurde deutlich, dass die Kosten für den Betrieb und den Unterhalt ständig steigen. Das finanzielle Ergebnis der Fasnet 2010 ist belastet durch steigende Kosten für den Winterdienst, die Stromaggregatstellung, die Anforderungen an die technische Ausstattung und die Musik- und Programmkosten. Thomas Kuhn, der gemeinsam mit Andi Ruf die Kasse geprüft hatte, konnte dem Hauptkassier eine einwandfreie Kassenführung bestätigen, was zu einer einstimmigen Entlastung durch die Versammlung führte. Die Berichte der Abteilungen hielt für den Bereich Fußball Karl Wägele, für den Jugendfußball Susi Prior, für das Turnen Uschi Schreyer, für die Leichtathletik Ruprecht Schmid und für die Narrenzunft Wolfgang Halder. Mit den Abteilungsberichten verbunden folgten die Ehrungen und Verabschiedungen von Übungsleitern.

Geehrt und/oder verabschiedet wurden:

Karl Wägele für seine Verdienste rund um den Fußball und für seine Abteilungsleitertätigkeit in 1992 und ab 2008 mit der silbernen Ehrennadel.

Verabschiedet und geehrt im Jugendfußball wurden Gerhard Arner, Manfred Rudhard, Kathrin Grimm und Benny Heller, Florian Frey, Norbert Staab und Kevin Kaufmann. Gerhard Arner und Manfred Rudhard haben sich 4 bzw. 5 Jahre im Jugendfußball engagiert; die anderen Trainer jeweils ca. 1 Jahr. Alle haben damit einen wichtigen Beitrag für den Jugendfußball geleistet.

Im Turnen erhielt Hilde Fournier für ihre verschiedenen Übungsleitertätigkeiten seit 1985 die goldene Ehrennadel des Vereins und damit die zweithöchste Auszeichnung im Verein. Hilde wurde als leuchtendes Beispiel herausgestellt für ehrenamtliches Engagement über 25 Jahre.

Verabschiedet und geehrt wurden Kerstin Sepp für 4 Jahre Übungsleitertätigkeit im Vorschulturnen, Marlene Sepp und Kira Reich für 2 ½-jährige Übungsleitertätigkeit im Bereich Geräteturnen für die 4. Klasse Mädchen und Julia Lemmer und Stefanie Dvorak für die ca. 1-jährige Übungsleitertätigkeit im Bereich HipHop.

Im Bereich Leichtathletik wurde der Abteilungsleiter Ruprecht Schmid für seine Übungsleitertätigkeit seit 1999 und die Übernahme der Abteilungsleitung ab 2008 mit der silbernen Ehrennadel geehrt.

Gerhard Hohl wurde für seine aktive Mitarbeit in der Abteilung Narrenzunft mit der silbernen Ehrennadel geehrt u. a. für 15 Jahre aktive Mitgestaltung im Fasnetsprogramm und Mitarbeit im Narrenzunftausschuss seit 2003.

Karin Boser erhielt die silberne Ehrennadel für ihre aktive Mitarbeit im Narrenausschuss seit 2002, für die Organisation der SWR-Dance-Night seit 2003 und für die grafische Gestaltung des Fußball-Blättles von 2005 bis 2009.

Verabschiedet wurde Dagmar Bihler, die im Narrenausschuss seit 2004 für das Programm in der Fasnet zuständig war.

Verabschiedet wurde auch Thomas Reich aus dem Narrenausschuss. Thomas wurde bereits 2004 mit der silbernen Ehrennadel für seine verschiedenen Tätigkeiten in der Fasnet, u. a. als Gruppenführer der Roiweible von 1995 bis 2003 geehrt.

Peter Litzbarski trat bei den Neuwahlen für den Vorstand für seine zuletzt ausgeübte Tätigkeit als Beitragskassier nicht mehr an. Er erhielt den Dank der Versammlung für 15 Jahre Vorstandstätigkeit in den Funktionen 3 Jahre Abteilungsleiter Fußball, 1. Vorsitzender von 1998 bis 2003 und Beitragskassier seit 2004. Zudem brachte er sich im Jugendfußball und als Redakteur im Fußball-Blättle langjährig ein. Dafür wurde er 2007 mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Ebenfalls bei der Neuwahl trat nicht mehr an Rainer Mühlbacher, der seit 2000 im Vorstand in seiner Funktion als 1. und 2. Abteilungsleiter Ski saß. Zudem brachte sich Rainer im Jugendfußball ein. 2009

Die Neuwahlen des Vorstandes des TSV Aitrach ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Manfred Saitner
2. Vorsitzender:	Andreas Müller
Kassierer:	Stefan Vees
Schriftführer:	Dominik Eisenmann
Beitragskassierer:	Wolfgang Ferchl
Abteilungsleiterin Turnen:	Uschi Schreyer
Stv. Abteilungsleiter Turnen:	Harald Dengler
Abteilungsleiter Leichathletik:	Ruprecht Schmid
Abteilungsleiter Fußball:	Karl Wägele
Stv. Abteilungsleiter Fußball:	Peter Sättler
Stv. Abteilungsleiter Ski:	Joachim Dobler
Abteilungsleiter Narrenzunft:	Wolfgang Halder
Stv. Abteilungsleiterin Narrenzunft:	Uschi Waizenegger
Gesamtjugendleiterin:	Susanne Prior

Nicht besetzt wurden die Funktionen Abteilungsleiter Ski und stellvertretender Abteilungsleiter Leichtathletik. Der Vorstand kann hier Personen nachbenennen.

erhielt er dafür die silberne Ehrennadel. Nachdem er seinen Wohnsitz verändert hat, steht er für eine neue Periode nicht mehr zur Verfügung.

Bürgermeister Thomas Kellenberger stellte der Versammlung das 2-Hallen-Konzept vor. Er ging auf die verschiedenen Planungsdetails ein und erläuterte den Zeitplan. Entscheidend für die Umsetzung sind die gestellten Zuschussanträge, wobei die Bewilligungen von Fördermittel aus dem Sportbauförderprogramm eine Schlüsselfunktion haben. Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Kellenberger für seinen enormen Einsatz und sein stets offenes Ohr für die Belange des TSV.

Bürgermeister Thomas Kellenberger: Vorstellung des Hallenkonzeptes.

Der Schlussdank galt dem Vorbereitungsteam der Jahreshauptversammlung und der Aufbereitung der Daten von Andreas Müller und Max Schenk jun. Den Beiden galt auch der besondere Dank für die Neuentwicklung des TSVaktuell-Heftes, das vierteljährlich erscheint und finanziert wird über die Werbeanzeigen von heimischen Firmen. Die beiden ersten Ausgaben fanden großes Interesse und eine gute Resonanz bei den Mitgliedern und Lesern.

Ehrungen und Wahlen

Goldene Ehrennadel: Hilde Fournier hier mit Abteilungsleiterin Uschi Schreyer

Silberne Ehrennadeln für: Karl Wägele, Ruppi Schmid, Karin Boser, Gerhard Hohl

Verabschiedet: Peter Litzbarski nach langjähriger Tätigkeit im Verein

Die neu gewählte Vorstandschaft für die nächsten zwei Jahre: v.l.: W. Halder, H. Dengler, U. Schreyer, D. Eisenmann, J. Dobler, S. Vees, W. Ferchl, K. Wägele, S. Prior, M. Saitner, P. Sättler, A. Müller

Die geehrten, welche nicht anwesend waren, und deshalb hier nicht erscheinen, entnehmen sie bitte dem Text.

Verabschiedet: Kira Reich, Marlene Sepp, Gerhard Arner, Flo Frey (alle Übungsleiter), oben: Thomas Reich (Gruppenführer Roiweibla)

Fußball - Rückrundenstart

Die Rückrunde hat begonnen - unsere Mannschaft hat sich im Mittelfeld festgesetzt. Geht da noch was nach oben ?

TSV Aitrach - FC Wuchzenhofen 6:0

Im ersten Heimspiel 2010 ging es für den TSV gegen den Drittletzten aus Wuchzenhofen, wo man im Hinspiel nicht über ein Unentschieden hinaus kam.

Die Aitracher begannen verhalten. Es dauerte etwa 20 Minuten, bis der TSV das erste Mal gefährlich vor das gegnerische Tor kam. In der 25. Minute war es dann Christian „Pit“ Beuter, der einen Freistoß von halb rechts an Freund und Feind vorbei ins lange Eck schlenzte. Der TSV spielte nun befreiter und so war es nur eine Frage der Zeit bis das 2:0 fiel. Dieses schoss der aufgerückte Libero Tobias Roth kurz vor dem Halbzeitpfiff.

Auch in der zweiten Hälfte war der TSV klar überlegen und erhöhte in der 50. Minute durch David Endres nach schönem Freistoß von Klaus Kaufmann auf 3:0. Bereits zehn Minuten später köpfte Klaus Kaufmann das 4:0. Beim 5:0 war die klare spielerische Überlegenheit des TSV zu erkennen. Nach schöner Vorarbeit von Tobias Roth und David Endres verwandelte wiederum Klaus Kaufmann. Den Schlusspunkt setzte David Endres kurz vor Schluss. Hinten ließ der TSV über die 90 Minuten nur eine einzige Chance der Gegner zu, diese entschärfte Tobias Breins bei seinem Debüt aber mühelos.

ASV Wangen - TSV Aitrach 3:3

Im zweiten Rückrundenspiel wollte der TSV Aitrach unbedingt den zweiten Auswärtssieg der Saison feiern. Sie starteten konzentriert in die Partie, konnten jedoch nach vorne zunächst wenig ausrichten. Erst in der 40. Minute war es dann David Endres, der nach wunderschönem Zuspiel vom neuen Sturmpartner Christian „Pit“

Beuter durch einen Heber den völlig verdienten 0:1-Halbzeitstand klarmachte.

Die Anfangsphase der zweiten Hälfte verschlief die Heimmannschaft komplett. Dies nutzten die Aitracher gnadenlos aus. Bereits in der 47. Minute behielt Christian Natterer nach einem Getümmel im Strafraum den Überblick und baute zum 0:2 aus. Wenig später wurde David Endres nach einem schönen Solo im Sechzehnmeterraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst souverän zum 0:3. Auch im weiteren Verlauf war die Mannschaft des TSV spielbestimmend. Sie verpasste es jedoch, das Spiel sicher nach Hause zu bringen und so kam der ASV Wangen in der 55. Minute völlig aus dem Nichts nach einer zu kurzen Faustabwehr von Thomas Bainder zum Anschlusstreffer. Nun lief beim TSV rein gar nichts mehr zusammen und die Hausherren witterten ihre Chance. Wenig später, nach einem Fehlpass in die Spitze, war die komplette rechte Abwehrseite des TSV offen und es war ein Leichtes für den gegnerischen Stürmer zum 2:3 einzuschieben. Kurz vor Schluss kamen sie durch einen Foulelfmeter sogar noch zum, über das ganze Spiel gesehen, unverdienten Ausgleich.

TSV Aitrach - TSG Rohrdorf 3:0

Im zweiten Heimspiel war der unbequeme Gegner aus Rohrdorf zu Gast in Aitrach. Erneut zeigte der TSV von Beginn an eine konzentrierte Leistung. Bereits nach 10 Minuten hatte Markus Rock die erste Riesenchance, schoss jedoch über das Tor. Nach etwa einer Viertelstunde flankte David Endres gefährlich in den Strafraum, der Ball gelangte von Christian Beuter zu Christian Natterer und dieser verwertete zum verdienten 1:0. Nach dieser Führung machten die Aitracher weiter und drängten auf das nächste Tor. Nach circa 30 Minuten erkämpfte sich dann David Endres nach einer Unstimmigkeit in der gegnerischen Abwehr den Ball und schob zum 2:0-Halbzeitstand ein. Auch die Aitracher Abwehr machte ihren Job sehr gut und ließ gegen den Toptorjäger der Liga nur eine nennenswerte Chance zu.

In der zweiten Hälfte waren die Aitracher weiterhin überlegen und drängten auf das nächste Tor. Nachdem einige hochwertige Chancen ausgelassen wurden und Torhüter Thomas Bainder nach einem katastrophalen Abwehrfehler Kopf und Kragen riskieren musste, schoss Florian Frey kurz vor Schluss den 3:0-Endstand.

SG Friesenhofen - TSV Aitrach 0:6

Im neunten Auswärtsspiel sollte es gegen den Vorletzten aus Friesenhofen endlich mit dem zweiten Auswärtssieg klappen. Von Beginn an war das Spiel bei sehr schlechten Platzverhältnissen von Fehlpässen auf beiden Seiten geprägt. Ein Spielfluss kam nicht zustande. So musste nach etwa 20 Minuten eine Standardsituation zur Führung herhalten. Nach Eckball von Christian Natterer köpfte Stefan Bainder zum 0:1 ein. Auch das 0:2 fiel nach einem Eckball von Christian Beuter, den David Endres verlängerte und Markus Rock verwandelte. Mit dem Pausenpfiff erhöhten die Aitracher sogar noch auf 0:3. Wieder eine Ecke von Christian Beuter sorgte für Verwirrung im gegnerischen Strafraum. Nur Christian Natterer behielt die Übersicht und schob ein.

Auch in der zweiten Hälfte behielt Aitrach trotz sehr mäßigem Spiel die Oberhand. In der Folge waren es Christian Natterer, der einen Torwartfehler ausnutzte, Julian Lachenmayer, der ein schönes Solo mit seinem ersten Tor veredelte und Tim Knittel, der bei seinem Debüt für die erste Mannschaft sofort sein erstes Tor schoss und damit den verdienten Sieg besiegelte.

SV Beuren – TSV Aitrach 2:1

Nach zehn Punkten aus vier Spielen im Jahr 2010 wollten die Aitracher ihre kleine Serie in Beuren fortsetzen. Mit dieser Einstellung gingen sie dann ins Spiel. Bereits den ersten Angriff in der zweiten Minute schloss Christian Natterer nach guter Flanke von David Endres zum 0:1 ab. Diese schnelle Führung beflügelte kurzfristig, denn kurz darauf erhöhte der TSV nach einem gefährlichen Freistoß fast auf 0:2. Doch danach lief bei den Aitrachern gar nichts mehr zusammen. Auch die Heimmannschaft bekam nicht viel auf die Reihe. Bis zur 15. Minute, als der Beurener Stürmer nach einem Solo mit passivem Geleitschutz der Aitracher Hintermannschaft überraschend den Ausgleich schoss. Kurz danach kam es sogar noch schlimmer für den TSV, als der SV Beuren nach einem unnötigen Aitracher Ballverlust im Mittelfeld den Fehler gnadenlos ausnutzte und den 2:1-Führungstreffer machte. Zu allem Überfluss verletzte sich Abwehrspieler Christian Kober in dieser Situation schwer und wird wahrscheinlich für den Rest der Saison ausfallen. Auch David Endres erwischte es kurz vor der Pause und er musste verletzt ausgewechselt werden.

Nach der Halbzeit plätscherte das Spiel weiter vor sich hin. Auf beiden Seiten fehlten klare Aktionen und keiner kam mehr zu Chancen. Erst nach dem Gelb-Rot-Platzverweis für Tobias Gütter in der 65. Minute kam der SV Beuren zu einigen guten Möglichkeiten, die er jedoch nicht nutzen konnte. Aitrach hatte in der zweiten Hälfte gar keine Tormöglichkeit mehr. So endete das eher schlechte Spiel mit 2:1.

Aktuelle Tabelle

#	Team	Punkte
1	TSV Röthenbach	48
2	SV Deuchelried	48
3	TSV Wohmbrechts	46
4	SV Eglofs	41
5	SV Aichstetten	39
6	TSG Rohrdorf	32
7	**TSV Aitrach**	**29**
8	TSV Stiefenhofen	26
9	SV Beuren / Isny	25
10	TSV Opfenbach	18
11	SV Gebrazhofen	17
12	FC Wuchzenhofen	13
13	SG Friesenhofen	7
14	ASV Wangen	2

Restspielplan

Datum	Begegnung
25.04.2010	**TSV Aitrach** - SV Eglofs
02.05.2010	TSV Stiefenhofen - **TSV Aitrach**
09.05.2010	**TSV Aitrach** - SV Aichstetten
16.05.2010	TSV Wohmbrechts - **TSV Aitrach**
30.05.2010	**TSV Aitrach** - TSV Opfenbach
05.06.2010	TSV Röthenbach - **TSV Aitrach**

Restprogramm der Jugend

Datum	Jugend	Begegnung	Uhrzeit
23.04.2010	E-Junioren	SG Kisslegg II - **TSV Aitrach II**	17:30
23.04.2010	E-Junioren	SV Eglofs I - **TSV Aitrach I**	18:30
24.04.2010	D-Junioren	SG Kisslegg II - **TSV Aitrach II**	13:15
24.04.2010	D-Junioren	TSV Wohmbrechts - **TSV Aitrach I**	14:30
24.04.2010	C-Juniorinnen	**TSV Aitrach** - SpVgg Lindau	15:40
24.04.2010	D-Juniorinnen	SV Blitzenreute - **TSV Aitrach**	14:30
25.04.2010	B-Junioren	SV Gebrazhofen - SGM **Aitrach** / Aichst.	11:00
02.05.2010	B-Junioren	SGM **Aitrach** / Aichst. - SG Kisslegg	11:00
04.05.2010	D-Junioren	**TSV Aitrach I** - FC Leutkirch I	18:00
07.05.2010	E-Junioren	**TSV Aitrach II** - SV Haslach	17:30
07.05.2010	E-Junioren	**TSV Aitrach I** - TSV Röthenbach I	18:30
08.05.2010	D-Junioren	FV Waldburg II - **TSV Aitrach II**	13:15
08.05.2010	D-Junioren	FV RW Weiler - **TSV Aitrach I**	14:30
08.05.2010	C-Juniorinnen	TSB Ravensburg II - **TSV Aitrach**	15:40
08.05.2010	D-Juniorinnen	**TSV Aitrach** - TSB Ravensburg II	14:00
09.05.2010	B-Junioren	SV Bergatreute - SGM **Aitrach** / Aichst.	11:00
14.05.2010	E-Junioren	FC Lindenberg II - **TSV Aitrach II**	17:30
14.05.2010	E-Junioren	SV Amtzell I - **TSV Aitrach I**	18:30
15.05.2010	D-Junioren	**TSV Aitrach II** - FC Ravensburg II	13:15
15.05.2010	D-Junioren	**TSV Aitrach I** - FV Bad Waldsee I	14:30
15.05.2010	C-Juniorinnen	**TSV Aitrach** - SV Edelw. Waltershofen	15:40
16.05.2010	B-Junioren	SGM **Aitrach** / Aichst. - FC Wuchzenh.	11:00
11.06.2010	E-Junioren	**TSV Aitrach II** - SC Unterzeil	17:30
11.06.2010	E-Junioren	**TSV Aitrach I** - TSG Bad Wurzach I	18:30
12.06.2010	D-Junioren	**TSV Aitrach II** - FC Leutkirch II	13:15
12.06.2010	D-Junioren	TSV Oberreitnau - **TSV Aitrach I**	14:30
12.06.2010	C-Juniorinnen	SGM Dietm. / Hauerz - **TSV Aitrach**	15:40
12.06.2010	D-Juniorinnen	**TSV Aitrach** - SV Bergatreute	14:00
13.06.2010	B-Junioren	SV Seibranz - SGM **Aitrach** / Aichst.	11:00
18.06.2010	E-Junioren	SV Hauerz - **TSV Aitrach II**	18:00
18.06.2010	E-Junioren	FC Wuchzenhofen - **TSV Aitrach I**	18:00
19.06.2010	D-Junioren	SV Amtzell II - **TSV Aitrach II**	14:30
19.06.2010	D-Junioren	**TSV Aitrach I** - SV Gebrazhofen	14:30
19.06.2010	C-Juniorinnen	**TSV Aitrach** - FV Bad Waldsee	15:40
19.06.2010	D-Juniorinnen	SGM Alttann / Wolfegg - **TSV Aitrach**	14:00
20.06.2010	B-Junioren	SGM **Aitrach** / Aichst. - SV Arnach	11:00

Rückrunde der B-Jugend

Nach etwas schwachem Beginn der B-Jugend in der Kreisstaffel steht die Mannschaft nur auf dem neunten Platz. Trotz guter und erfolgreicher Vorbereitung hatte das Team noch nicht das nötige Glück sich in der Liga durchzusetzen.

So konnte in der Vorbereitung ein souveräner 6:0 Sieg gegen die TSG Rohrdorf eingefahren werden, was auf weitere gute Spiele hoffen ließ. In diesem Spiel war das große Potential des Teams zu erkennen. Schnelle Spielzüge gefolgt von schön herausgespielten Toren bestimmten das Spielgeschehen. Somit war eine gute Ausgangslage für die folgenden Spiele geschaffen und das Selbstvertrauen der Schwarz-Gelben sollte gestärkt sein.

Die Mannschaft zeigte jedoch in den darauffolgenden Liga-Spielen gegen die Spielgemeinschaften aus Molpertshaus und Maierhöfen teils sehr schwache Leistungen und verlor beide Spiele verdient. Weder die Laufbereitschaft, noch das präzise Passspiel, das die SGM Aitrach / Aichstetten noch im Vorbereitungsspiel gezeigt hatte, konnten abgerufen werden. In der Folge musste man sich den stärkeren Gegnern beugen und die ersten sechs möglichen Punkte liegen lassen. Das Team konnte die guten Ansätze aus der Qualistaffel nicht auf ihr Spiel übertragen und hat sich somit in die aktuell prekäre Ausgangslage manövriert.

Allerdings sind noch einige Spiele in dieser Runde zu bestreiten und mit der richtigen Portion Willenskraft und Ehrgeiz ist eine bessere Platzierung, die dem Potential der Mannschaft besser gerecht wird, am Ende gut möglich.

Aktuelle Tabelle der B-Jugend

#	Team	Punkte
1	SG Kisslegg I	4
2	SGM Arnach/Immenr.	4
3	SGM Maeirh./Kleinh.	3
4	SGM Molpertsh./Hais.	3
5	SV Bergatreute	3
6	SV Gebrazhofen	3
7	SV Seibranz	3
8	FC Wuchzenhofen	0
9	**TSV Aitrach**	**0**

TSV persönlich

Der D-Jungendspieler des TSV Aitrach Jan Gleinser befindet sich in seiner noch jungen Fußballkarriere auf dem Sprung in eine vielversprechende sportliche Zukunft. Am 13. März absolvierte er sogar ein Probetraining beim FC Bayern München. Dies nahmen wir zum Anlass, um ihn etwas näher vorzustellen.

Steckbrief

Name: Jan Gleinser
Alter: 12
Wohnort: Oberhausen
Position: offensives Mittelfeld
Vorbild: Lionel Messi
Lieblingsverein: FC Bayern München und SC Rot Weiß Oberhausen

Wie zufrieden bist du mit der momentanen Situation der D-Jugend?

In der Qualistaffel lief es sehr gut, wir mussten uns nur dem FC Leutkirch geschlagen geben und stiegen als Zweiter auf.
Nach dem Aufstieg hatten wir in der Leistungsstaffel bisher drei sehr schwierige Spiele gegen die Favoriten aus Wangen, Scheidegg und Maierhöfen, von denen wir nur gegen Maierhöfen gewinnen konnten. Der siebte Tabellenplatz ist momentan noch nicht zufriedenstellend, allerdings gehe ich davon aus, dass wir noch im oberen Tabellendrittel landen werden.

Wie ist zurzeit die Stimmung in der Mannschaft?

Wie verstehen uns super. Im Training ist immer viel los. Wir können sogar eine zweite Mannschaft stellen. Mit den meisten aus meinem Jahrgang spiele ich bereits seit meiner Bambini-Zeit zusammen. Auf dem Platz verstehen wir uns daher blind.
Auch unsere Trainer, Daniel und Pe begleiten uns seit den Bambinis. Bei ihnen macht das Training richtig Spaß.

Verfolgst du auch die Spiele der ersten Mannschaft?

Bei den Heimspielen bin ich oft dabei und ich lese die Spielberichte im Amtsblatt. Mit dem siebten Tabellenplatz der Ersten ist denke ich keiner zufrieden. Allerdings macht mir zurzeit mein eigenes Fußballspiel am meisten Spaß.

Du hattest im März ein Probetraining beim FC Bayern München. Wie bist du dazu gekommen, was steht als nächstes an und wie siehst du deine Chancen?

Zu dem Probetraining bin ich eher zufällig gekommen. Bei einem Spaßturnier in Memmingen wurde plötzlich erklärt, dass Scouts vom FC Bayern zuschauen und dass der beste Spieler des Turniers zwei Tickets für die Allianz-Arena und ein Probetraining gewinnen kann.
Beim Probetraining fanden sich dann 125 Spieler in der Säbener Straße zu einem Kleinfeldturnier ein. Das Turnier lief sehr gut. Ich konnte mit meiner zufällig zusammengestellten Mannschaft alle Spiele gewinnen. Derzeit warte ich noch auf eine Nachricht ob ich weiter vom FC Bayern beobachtet werde.

Neben deinem Training beim TSV spielst du auch noch beim DFB-Stützpunkt in Wangen. Was genau bedeutet das?

Ich habe mich auf dem Tag des Talents für den WFV Stützpunkt qualifiziert. Dort bin ich bei Lehrgängen weiter gekommen und trainiere nun einmal in der Woche mit einer Auswahl aus dem Bezirk Bodensee. Mit diesem Team bestreiten wir auch Spiele gegen andere Stützpunkt-Mannschaften.

Wie siehst du deine fußballerische Zukunft?

Ich werde ab der nächsten Saison für den FC Wangen spielen und hoffe, dass ich mich dort in der C1-Jugend durchsetzen kann. Wangen kooperiert seit diesem Jahr mit der TSG Hoffenheim. Daher bieten sich noch weitere Chancen für mich, da viele Spiele von Scouts der TSG beobachtet werden. Außerdem habe ich die Chance auf weitere Fördertrainings in Hoffenheim.

Danke, dass du dir die Zeit genommen hast und viel Erfolg für deine Zukunft.

40 Jahre Leichtathletik - Teil 2

2009 - 40 Jahre Leichtathletik - Ein Grund für uns, zurück zu blicken.
Verfasst vom langjährigen Leiter der
Abteilung Franz Weishaupt

Teil 2 - Die Jahre 1974 bis 1982

Ein großartiges Jahr in der 40-jährigen Abteilungsgeschichte war ohne Zweifel das Jahr 1974. Eine Bilanz von 24 Kreismeistertiteln, 7 Bezirksmeistern, 36 absolvierten Sportabzeichen und 38 Mehrkampfnadeln zeigt, dass die Aitracher Leichtathleten eine gesunde, breite Basis vorzuweisen hatten. Die Trainingsarbeit mit den Schülerjahrgängen führte erstmals dazu, dass man nicht nur mit Ach und Krach eine Qualifikation zu den Württembergischen Schülermeisterschaften geschafft hatte, sondern dass

man in der Lage war, vorne mitzureden. Um vier Zentimeter geschlagen wurde Walter Buchschuster Zweiter im Speerwurf, wie auch Jutta Mayer in der selben Disziplin Vizemeisterin wurde. Beide wurden in die Württembergische Schülerauswahl zu einem Vergleichskampf berufen. Jutta Mayer hatte sich darüber hinaus noch für die Teilnahme an den deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften in Schweinfurt und für die deutschen Schülermeisterschaften in Saarbrücken qualifiziert und auch dort teilgenommen. Ganz groß kam Brita Dziubany in diesem Jahr heraus. Nach dem 10. Platz bei den deutschen Crossmeisterschaften, erreicht in der Jugendklasse, wurde sie bei den Frauen im Crosslauf Württembergische Meisterin und siegte auch bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Juniorinnen über 1500m, die Strecke, über welche sie einen württembergischen Rekord aufstellte. Britas Höhepunkt im Jahr 1974 waren dann der 4. Platz bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Gelsenkirchen und der 5. Platz bei den deutschen Meisterschaften in der Frauenklasse in Hannover, beide Male über 1500m. Gewissermaßen als Krönung des Erfolges kam zum Herbst eine Berufung in die deutsche Jugendnationalmannschaft mit einem Einsatz beim Vergleichskampf Großbritannien - Deutschland in Birmingham. Bedauerlicherweise ist das bis dahin gute Verhältnis zwischen Trainer und Sportlerin zum Ende der Wettkampfsaison in die Brüche gegangen und Brita Dziubany wechselte zum SSV Ulm. Damit war die erfolgreiche Langstreckenentwicklung im TSV zunächst einmal an einem unerfreulichen Ende angelangt. Höhen und Tiefen im Sport - die Leichtathletikabteilung hat beides in krassem Nebeneinander immer wieder mitgemacht.

Ganz im Zeichen eines talentierten Nachwuchses stand das Jahr 1975. Unter der Leitung von Gunter Korn trainierten die Schüler B, Alter 11 und 12 Jahre. Die Buben brachten das Kunststück fertig und holten alle in diesem Jahr ausgeschriebenen Kreismeistertitel, angefangen vom Waldlauf bis zum Mannschaftsvierkampf. Als Mannschaft gewannen Armin Fakler, Walter Engeser, Karl Seitz, Wolfgang Zinser, Karl Miller und Roland Schupp sogar die Südwürttembergischen Meisterschaften, das Höchste, was es für diese Wettkampfklasse damals gab. Bei den A-Schülerinnen machte Erna Roth von sich reden, in den Jugendjahrgängen kamen vor allem die Werfer Gernot Krause und Stefan Sawtschuk zu Erfolgen. Charakteristisch für das Jahr ´75 war auch der Trend zu geselligen Veranstaltungen, so wurden Hüttenaufenthalte in Missen und Bühl durchgeführt und eine Campingfahrt mit Wettkampf nach Luzern organisiert.

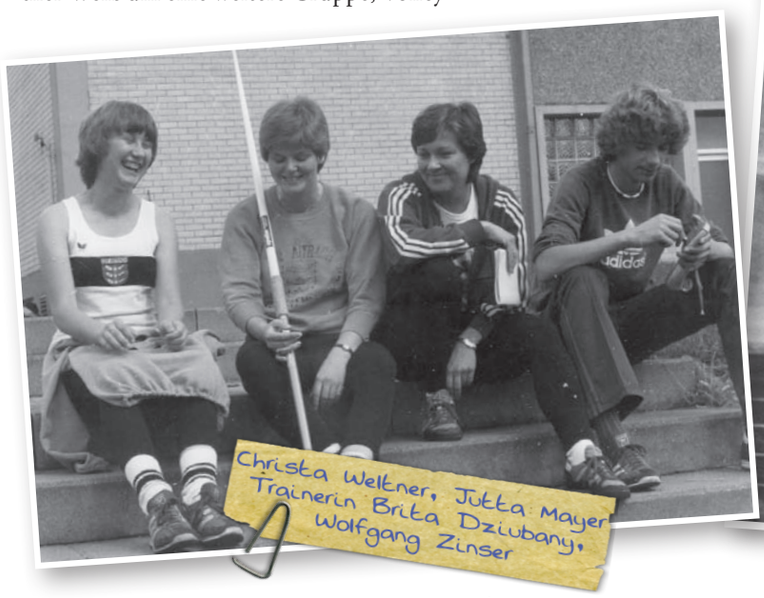
Hoffnungen, die Jugendlichen über die Jugendjahrgänge hinweg in das Aktivenalter weiterführen zu können, kamen 1976 auf, als die A-Jugendlichen Stefan Sawtschuk, Theo Mayer, Josef Buchschuster, ergänzt durch die B-Jugendlichen Manfred Bainder und Gerhard Waizenegger im Mannschaftsfünfkampf Kreismeister wurden und mit Gunter Korn, Georg Boser und Richard Striegel sogar eine Männer-Fünfkampfmannschaft an den Meisterschaften teilgenommen hatte. Geblieben ist dann allerdings nur die Hoffnung. Eine rege Tätigkeit der Abteilung äußerte sich unter anderem darin, dass allein vier Veranstaltungen, darunter die Schülerkreismeisterschaften, bei uns in Aitrach ausgerichtet wurden. Als Freizeitprogramme wurden wieder Hüttenaufenthalte und eine Campingfahrt nach Lazise am Gardasee durchgeführt.

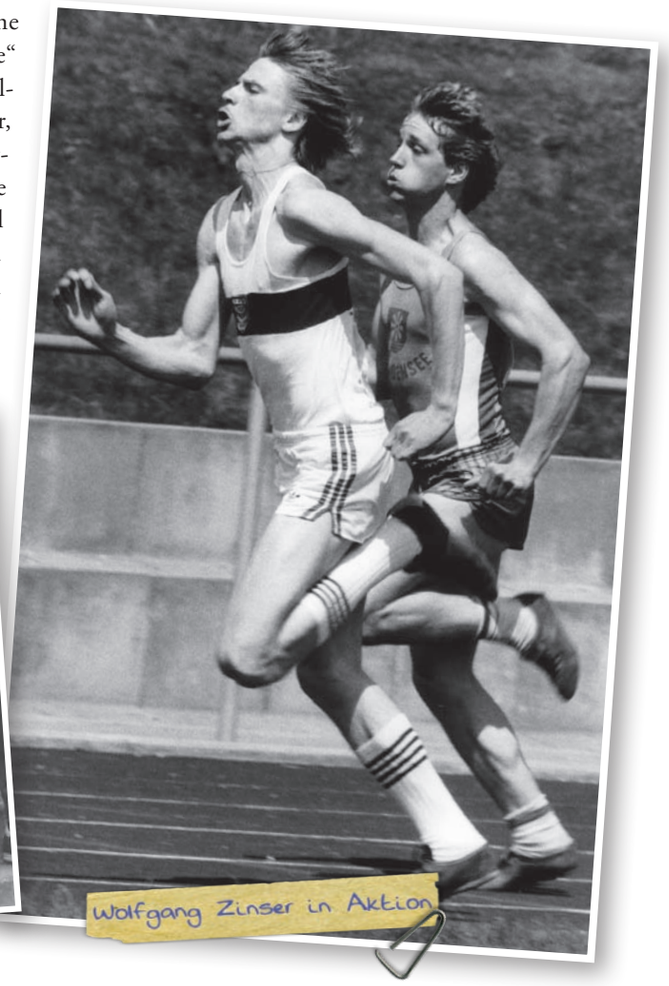
1977! Da gibt´s jetzt wieder einen län-

geren Abschnitt, da hat sich wieder etwas gerührt. Von Ulm wieder zum TSV zurückgekehrt, konnte Brita Dziubany sich zwar auf Bezirksebene wieder recht gut etablieren, der Anschluss an die großartigen Leistungen der Jugendklasse wollte aber nicht mehr so richtig gelingen. Um so wertvoller sollte sich aber ihre Arbeit als Langstreckentrainerin auswirken, die sie zu dem Zeitpunkt aufnahm, als Christa Weltner vom Skilanglauf zur Leichtathletik wechselte und als A-Schülerin mit 14 Jahren ihre ersten Langstreckenwettkämpfe bestritt. Die Schülergruppe von Gunter Korn erhielt vom WLV den Status einer Talentfördergruppe zuerkannt, derer es 30 Stück in ganz Baden-Württemberg gab. Das Trainingsprogramm der Abteilung wurde durch Hans Lachenmaier und Günther Weiß um eine weitere Gruppe, Volleyball am Samstag, erweitert. Das Training der C-Schülerinnen, der Schüler Leistungsgruppe und den Jugendlichen und Aktiven wurde von Franz Weishaupt geleitet. Das Wochenangebot belief sich auf 12 Stunden. Mit Helmut Eisele, Franz Vonier, Gerd Grünhäuser, Peter Sättler, Werner Tobier und Heinz Hrtschko standen zuverlässige, ausgebildete Kampfrichter zur Verfügung, sei es um eigene Veranstaltungen auszurichten oder um Pflichtkampfrichter bei auswärtigen Veranstaltungen zu stellen. Und an Veranstaltungen mangelte es damals nicht, 1977 wurden insgesamt 36 Wettkämpfe besucht, zwei davon selbst veranstaltet.

Ein gutes Jahr hatte in der B-Jugend Gerhard Waizenegger, der mit 1,91m im Hochsprung und mit 52,20m Speerwurf bei den Württembergischen Meisterschaften vorne mitmischte. Das herausragende Ereignis dürfte aber in diesem Jahr der Start der A-Schüler bei den Deutschen Schülermeisterschaften in Wolfsburg gewesen sein. Wenn auch vereinzelt gute Leichtathleten aus Landvereinen kommen, so ist es doch eine Seltenheit, gleich eine Staffel auf die „Deutsche" zu kriegen. Mit Karl Miller, Wolfgang Zinser, Walter Engeser und Armin Fakler qualifizierte sich die 4 x 100m-Staffel in 49,0 Sekunden. Im Speerwurf hatte auch Armin Fakler noch die Norm geschafft, nachdem er bei den Württembergischen Schülermeisterschaften, wie vor ihm schon Jutta Mayer, Walter Buchschuster und Gerhard Waizenegger, „nur" Vizemeister wurde.

Endlich dann doch ein Württembergischer Schülermeister! Im Sommer 1978 holte sich Wolfgang Zinser über 80m Hürden den Titel. Auch im Vierkampf war er erfolgreich, wurde bei der „Württembergischen" Vierter und konnte aufgrund seiner Leistung bei den deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften in Lübeck starten. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war der Start bei den deutschen Schülermeisterschaften in Berlin. Ganz energisch auf dem Weg nach vorne befand sich auch Christa Weltner, die über 3000m Baden-Württembergische Jugendmeisterin wurde und darüber hinaus auch auf vielen anderen Wettkämpfen gut abschnitt, vor allem enorm viel Erfahrung sammeln konnte. Vom Übungsbetrieb her gibt es zu berichten, dass Heinz Hrtschko eine C-Schülerinnen-Gruppe übernahm, die Breitensportgruppe Müller/Kunz wurde ins Leben gerufen und nach Brita Dziubany hatte nun auch Günther Weiß die Prüfung zum Leichtathletik Fach-Übungsleiter absolviert.





Christa Weltner beim Training...

...und als geehrte nach der Deutschen Meisterschaft

Die erste Trimm-Trab-Veranstaltung boten wir im Mai 1979 an, gut besucht mit 40 Teilnehmern. Während Wolfgang Zinser in der männlichen Jugend B im Hinblick auf eine etwaige Zehnkampfentwicklung in allen möglichen Disziplinen startete, holte sich Christa Weltner in den Langstrecken zwei Württembergische Meistertitel und belegte bei den deutschen Crossmeisterschaften der Jugend den zweiten Platz. Erfolgreich war auch Jutta Mayer, die im Speerwurf der Frauenklasse IBL-Meisterin und bei den Baden-Württembergischen Juniorenmeisterschaften Dritte wurde. Ihr Kreisrekord von 42,12m steht heute noch! Überhaupt muss gesagt werden, dass Jutta in ihren 13 Jahren aktiver Tätigkeit als Leichtathletin die beständigste Sportlerin war, wenn ihr auch die ganz großen Erfolge wie etwa ein Württembergischer Meistertitel oder eine Spitzenplatzierung bei Deutschen Meisterschaften versagt blieben. Große Erfolge und Meistertitel, die bei Jahresbilanzen und Rückblicken gerne in den Vordergrund gestellt werden, dürften nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Abteilung sich bereits seit 1977 einseitig zu entwickeln begann. Nach dem Weggang der großen Talente vom Jahrgang ´63 war praktisch keine Schülerleichtathletik mehr da. Als „letzter Mohikaner" geisterte Bernhard Krauss noch durch die Listen, mit bewundernswertem Ehrgeiz allerdings. Der gesamte Schwerpunkt lag bei den Mädchen. Erwähnenswert ist auch noch, dass 1979 die bisher übliche Wettkampfkleidung - schwarzes Trikot, gelbe Hose - durch einen neuen „Look" ersetzt wurde: weiße Hose, weißes Trikot mit schwarzem Brustring. Zum Jahresende gab Franz Weishaupt nach elfjähriger Leitung der Abteilung sein Amt ab, blieb aber weiterhin als Trainer tätig.

Als Nachfolger startete Günther Weiß mit der Abteilung in das Jahr 1980. Mit drei Württembergischen Meistertiteln beherrschte Christa Weltner in diesem Jahr die Langstreckenszene bei den Jugendlichen im „Ländle" und machte sich mit ihrem großartigen zweiten Platz bei den deutschen Crossmeisterschaften in der Jugendklasse auch auf bundesdeutscher Ebene einen Namen. Von gesundheitlichen Problemen immer wieder beeinträchtigt, ließ sich Wolfgang Zinser dennoch nicht von seinen sportlichen Zielen abbringen. Württembergischer und Süddeutscher Meister im Dreisprung der B-Jugend und ein 6. Platz bei der Deutschen A-Jugendmeisterschaft, das war für ihn ausschlaggebend, sich endgültig für den Dreisprung zu entscheiden. Im Herbst 1980 startete Günther Weiß einen Neuanfang bei den C-Schülern und mit Daniela Martin und Birgit Schmalholz fand man zwei Übungsleiterinnen, die eine Gruppe C-Schülerinnen übernahmen. Eine leistungsstarke, viel versprechende Besetzung hatte die Abteilung bei den A-Schülerinnen mit Anita Zinser, Monika Grüner, Gabi Bernardi, Priska Adelsperger, Sabine Dobler, Sabine Schwung, Sabine Jautz, Marianne Rauh und Heike Schröttle. Bei der weiblichen B-Jugend hatten Gabi Wirbel und Uschi Überle gute Aussichten auf eine erfolgreiche Entwicklung in den Wurfdisziplinen.

Höhepunkt in der Abteilungsgeschichte waren dann die Deutschen Meistertitel von Christa Weltner und Wolfgang Zinser. Deutsche Jugendmeisterin 1981 im Crosslauf wurde in Belin Christa Weltner und das am Fasnetsonntag, als der TSV in vollem Umfang seinem Narrentreiben frönte.

Multi-Talent Gere Waizenegger

Eine lange, entbehrungsreiche Trainingszeit hatte ihren krönenden Abschluss gefunden. Stolz waren die Siegerin und auch Trainerin Brita Dziubany. Das Jahr darauf wurde Wolfgang Zinser Deutscher Jugendmeister 1982 im Dreisprung. nachdem er sich das Jahr zuvor in Flensburg mit dem zweiten Platz begnügen musste, gelang es ihm in Heidenheim in einem spannenden Wettkampf, seinen Rivalen Ralf Jaros (Olympiateilnehmer in Los Angeles!) ganz knapp zu besiegen.

Doch „sag mir, wo die Athleten sind, wo sind sie geblieben?“ - so konnte der damalige Abteilungsleiter Günther Weiß sein Lied singen. Brita Dziubany wechselte zur LG Kappelberg, Christa Weltner über SG Aalen ebenfalls dorthin, Wolfgang Zinser startete für Salamander Kornwestheim und Franz Weishaupt hatte seine Tätigkeit als Leichtathletik-Leistungstrainer an den Nagel gehängt. Die „Null-Bock-Grenze“ ist bei den Jugendlichen auf immer jüngere Jahrgangsstufen zurückgegangen, so dass kaum noch etwas auf die Beine zu bekommen war.

Lesen Sie im nächsten Heft im dritten und letzten Teil unserer Leichtahletik-Rückschau wie es weiter ging ab den 80er Jahren und wie sich die Leichtahletik-Abteilung immer mehr hin zum Breitensport entwickelte.

Schwäbische Zeitung 1983

TYPEN!

Unter diesem Titel stellen wir in unregelmäßiger Folge Prominente und weniger Prominente aus dem Sport vor, die durch ihre Leistung oder durch ihr Auftreten besonderes Interesse geweckt haben. **Heute:**

Wolfgang Zinser

Sein Vorbild ist er selbst

Von Uto Düthorn

10,8 ist er kürzlich über 100 m gelaufen, „aber das war gar nicht so besonders“, findet Wolfgang Zinser. Obwohl diese Zeit den 17jährigen Ausnahmesprinter des TSV Aitrach in die Gruppe der schnellsten A-Jugendlichen Deutschlands einreiht, sieht er eher den Dreisprung als seine Parade-Disziplin an. Im Vorjahr war der Gymnasiast mit 14,54 m bester B-Jugendlicher der Bundesrepublik gewesen, jetzt ist er bereits bei 15,09 m angelangt. Eine Leistung, mit der er in der deutschen Rangliste derzeit auf Platz zwei liegt. So nebenbei sprang Wolfgang Zinser auch noch 6,96 m weit, 1,90 m hoch, lief die 200 m in glänzenden 22,3 Sekunden und stellte mit 55,7 Sekunden einen deutschen B-Jugendrekord über 400 m Hürden auf. Ein neues Zehnkampftalent also? Der Aitracher winkt ab: „Schauen Sie sich meine Ärmchen an, keine Kraft!“

Für Fachleute sind diese Resultate in Anbetracht des spärlichen Trainings frappierend. Erst seit drei Jahren betreibt Wolfgang Zinser Leichtathletik als Leistungssport – „wenn das, was ich mache, überhaupt als Leistungssport bezeichnet werden kann!“ Nur zweimal wöchentlich trainiert er, und dies – wie die Konkurrenz – sechsmal oder noch öfter zu tun – „nein, dazu habe ich keine Zeit und auch keine Lust!“

Vor zwei Jahren hatte ihm ein Arzt in Stuttgart wegen einer Wirbelsäulen-Verkrümmung sogar verboten, Sport zu treiben. Bei einer Nachuntersuchung ist ihm hingegen von einem anderen Arzt dazu geraten worden . . .

Seitdem fährt der Aitracher zweimal monatlich zum Stützpunkttraining mit Bundestrainer Alfred Rapp nach Stuttgart. Gerne würde er diese Gelegenheit häufiger nutzen, „aber die 100 Mark Unterstützung vom Württembergischen Leichtathletik-Verband reichen gerade fürs Fahrgeld“, bedauert der 1,84 m große und 67 kg leichte Athlet.

Sein Hobby, so sagt Wolfgang Zinser, sei seine Freundin, die Schule eine Art Muß-Hobby, und sein sportliches Vorbild er selbst: „Andere würden vielleicht antworten: Kübler oder Bouschen. Aber ich will mich so entwickeln, wie ich selbst bin!“

Obwohl ein Stützpunkttrainer ihm zum 400-m-Lauf rät (Zinser: „Davor habe ich Schiß!“), gehört und wird seine Liebe immer dem Dreisprung gehören: „Das ist einfach ein Super-Gefühl!“

Wolfgang Zinser. Foto: Roland Rasemann

Landgasthof Hirsch

Wir sind ein Schwäbischer Landgasthof
traditionell · preiswert · gut

Im dritten Jahrzehnt im Dienst der Gastlichkeit

Wir bieten Ihnen:
Hausgemachte schwäbische Gerichte
Spätzle und Maultaschen
Vegetarisches
Schnitzel und Steaks
Frische Salate
Brotzeiten
Saisonale Spezialitäten
Terrassenbewirtung
Gruppenbewirtung bis 85 Personen
Durchgehend warme Küche
Mittwoch Ruhetag
Fremdenzimmer

Hauptstraße 21 · 88319 Aitrach
Telefon 07565-5433 · Telefax 07565-5435
info@hirsch-aitrach.de · www.hirsch-aitrach.de

Josef Sepp GmbH & Co. KG
Fenster
Haustüren
Überdachungen
Wintergärten
sepa Fenster Wintergärten
www.sepa-wintergaerten.de
Neue-Welt-Str. 32 - 88319 Aitrach - Tel: +49 7565 94275-0 - info@sepa-wintergaerten.de

EDEKA Knestele Aitrach
EDEKA
Telefon
0 75 65 / 94 28 80
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa 7.30 - 16.00 Uhr
Wir lieben Lebensmittel.

Hausgeräte-Kundendienst
☎ 08395-9369055
Edgar Müller
Hausgeräte-
Kundendienst
Reparatur von Hausgeräten
aller Art und Fabrikate
wie z.B. Waschmaschinen, Wäschetrockner,
Spülmaschinen, Elektroherde, Kühlgeräte
Gießenstraße 10-1
88319 Aitrach-Mooshausen
fon 08395.9369055
fax 08395.9369056

KBH
>> QUALITÄT IN STEIN
ANTARA-MULTIFORMATPLATTEN
ANTARA gibt es in vier unterschiedlichen Oberflächencharakteristika, in vier Farbvarianten und in vier aufeinander abgestimmten Formaten. Zwei Oberflächenvarianten sind ab sofort mit der neuen KBH Clean Protect Versiegelung ausgestattet und dem KBH-Diamantbürstverfahren veredelt. Diese Verfahren schützen die Steine hocheffektiv gegen Feuchtigkeit und Witterung und verleihen der Oberfläche zusätzlich noch eine spürbar angenehme Haptik. Informationen zu unseren ANTARA-MULTIFORMATPLATTEN und unserem Gesamtprogramm erhalten Sie über Ihren Baustoffhändler oder direkt bei uns.
Baustoffwerke Gebhart & Söhne GmbH & Co. KG
>> KBH Qualität in Stein
D-87760 Lachen, Tel 08331-9503-0, Fax 08331-9503-20
Email steine@k-b-h.de, Internet www.k-b-h.de

Richard Schmid
Schmid
· Entwurf
· Möbel
· Küchen
· Bäder
· Innenausbau
· Türen
Oberhausen, Stibi 9
88319 Aitrach
Tel. 07565-5549
Fax 07565-5973

CDU
Ortsverein Aitrach
Einsatz,
Können
und Leistung
in Partnerschaft
Der richtige Weg
zu großen Zielen

WASSERMANN: IMMER EIN
VOLLTREFFER!
größtes Einrichtungshaus
im Allgäu
moderner Mitnahmemarkt
40 Fachabteilungen
NEWS
JUNGES WOHNEN ZUM MITNEHMEN
SEHEN
SPAREN
MITNEHMEN!
Das größte Einrichtungszentrum im Allgäu
Wassermann
DIE ABSOLUTE
Nr. 1
IM ALLGÄU
Memmingen, Mittereschweg 2, Gewerbegebiet West, Tel.: 08331/97670, Fax 08331/9767-88
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 Uhr - 19.00 Uhr, Samstag 9.00 Uhr - 18.00 uhr • www.moebel-wassermann.de

Das Turnpapperl 2009 in Aitrach

Diese Veranstaltung fand zwar schon im letzen Juli statt, aber da wir noch nicht darüber berichtet haben, tun wir es an dieser Stelle. Initiatoren für dieses Ereignis sind Uschi Schreyer und Harald Dengler.

Was ist das Turnpapperl?

Das Turnpapperl ist eine Intiative der Kinderturner im Bayrischen Turnverband. Beim Turnpapperl bekommt jedes Kind eine Laufkarte und muss gewisse Übungen machen. Dabei können sich Kinder im Alter von 5-10 Jahren an und mit verschiedenen Groß- und Kleingeräten austoben. Nach Altersgruppen getrennt können sie ihre Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer alleine beim „Hampelmann", „Seilhüpfen", „Tarzan+Jane", „Riesenkrake" oder zusammen mit einem Partner bei Übungen wie „Dampfwalze" unter Beweis stellen. Von insgesamt 10 Übungen müssen 6 geschafft werden und schon ist man stolzer Turnpapperl-Besitzer.

Insgesamt nahmen an dieser Veranstaltung 46 Kinder (Mädchen und Jungen) teil, wobei wir 20 Gäste vom SV Volkratshofen begrüßen konnten.

Der Nachmittag dauerte von 15.00 – 17.30 Uhr. Die Kinder waren von den Übungen so begeistert, dass nicht nur die geforderten 6 Übungen gemacht wurden. Alle wollten ihren Ausweis komplett ausgefüllt haben. Natürlich wurde man dabei hungrig und durstig. Aber auch dafür wurde gesorgt. Sie wurden mit Äpfeln, Bananen, Paprikastreifen und Butterbrezeln verköstigt.

Aber das Schönste war dann doch die Siegerehrung! Denn alle Kinder durften am Schluss auf die Siegerbank und Ihre Urkunde mit Ihrem „Papperl" mit etwas Süßem und natürlich mit Applaus entgegennehmen.

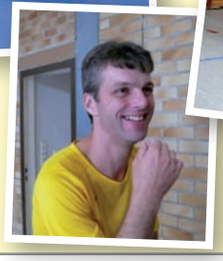
Es war wieder ein schöner Nachmittag und die Eltern konnten ihre erschöpften Kinder abholen.

Ohne Helfer ginge das ganze natürlich nicht, und deshalb möchte ich mich bei allen nochmals ganz herzlich für Ihre Hilfe bedanken.

Uschi Schreyer

Die stolzen Teilnehmer mit ihren Urkunden - Mit dabei auch die Kids vom SV Volkratshofen

Die Übungen... da hätte so mancher Erwachsene seine Schwierigkeiten...



Ihr BMW Vertragshändler **Autohaus Mayer & Kloos**

Ihr Partner für:

- BMW Neu-, Jahres- und Dienstwagen
- Gebrauchtwagen
- Mietwagen
- Leasing/Finanzierung
- Kundendienst und Werkstattservice
- Original BMW-Teile und Zubehör

NEU autorisierter MINI Service Partner

Mayer & Kloos GmbH • BMW Vertragshändler
Nadlerstraße 3 • 88299 Leutkirch
Tel. 07561-986830 • e-mail: info@bmw-mayer-kloos.de
www.bmw-mayer-kloos.de • www.mini-mayer-kloos.de

Elektrohaus Peter Gallasch

Reparatur und Verkauf
sämtlicher Elektrogeräte
Einbau von Wärmepumpen
E-Check
Ausführung sämtlicher
Installationsarbeiten

Hauptstraße 13
88319 Aitrach
Telefon 07565 - 54 86
Fax 07565 - 61 59

Meisterhaft ★★★★★

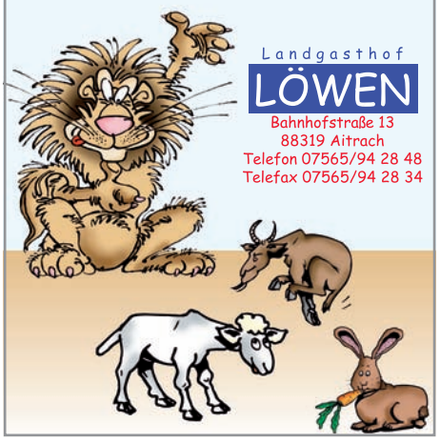
Otto Birk
Bau-GmbH • 88319 Aitrach
www.birk-bau.de • info@birk-bau.de

St.-Konrad-Weg 6
88319 Aitrach
Tel.: 07565 9804-0
Fax: 07565 5224
info@birk-bau.de

Aitracher Str. 30
87700 MM-Ferthofen
Tel.: 08331 74485
Fax: 08331 928685
birks@t-online.de

1956 - 2006 50 BAU starke JAHRE Otto Birk

Tierisch gut!
Mit Streichelgehege!



Landgasthof
LÖWEN
Bahnhofstraße 13
88319 Aitrach
Telefon 07565/94 28 48
Telefax 07565/94 28 34

Wir lösen auch Ihr Parkplatzproblem...

PARK & SMILE

KLAUS multiparking
Klaus Multiparking GmbH
88319 Aitrach
Tel. 07565/508-0
www.multiparking.com

*Wir sind **SPORTLER!***
Und Einkaufen
tun wir nur beim
SPORT-
SPEZIALISTEN!

SPORT HOFMEISTER

beim City-Parkhaus, Schwesterstraße
87700 Memmingen · Telefon 08331-86853

INTERSPORT

Fragen Sie nach unseren tollen Ball-Angeboten bzw. Vereinssport-Angeboten!

Ihr Ansprechpartner für den Vereinssport:
Ulf Frey • Telefon 08331-8 68 53
e-mail sport.hofmeister.memmingen@intersport.de